



Tut mir leid! Verzeihung!

Bitte, entschuldige! Ich gestehe

Sorry! Wie dumm von mir!

Hab' Mist gebaut.

Ich bereue. Das hast du nicht verdient.

Ja, ich war's.

Mea Culpa. „**Samma wieda guat?**“
Leichta gsogt wia getan.

Oh je... Das passiert auch nie wieder!

Bedauere zutiefst!

Asche auf mein Haupt! Vergib mir!



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

„... vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern ...“

Wir sind mitten im Fasching, und nach dem Faschingsdienstag beginnt mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit. Die Fastenzeit bereitet uns Christinnen und Christen auf Ostern vor, das umfassendste Fest in unserem Glauben.

Der Faschingsdienstag, ursprünglich auch Fastnacht genannt, ist die letzte ausgelassene Feiernacht vor der vierzig-tägigen Fastenzeit. Viele nehmen diese Ausgelassenheit sehr wörtlich,

auch wenn uns in den letzten beiden Jahren Corona dieses Feiern deutlich erschwert hat. Der Fasching steht für Klamauk, Humor und Satire. Kinder und Erwachsene verkleiden sich, schlüpfen in eine andere Rolle, in ein Kostüm und können so vielleicht manchen Problemen im Leben entfliehen und innerste Wünsche auf die Weise äußern.

„Alles hat seine Stunde
... und eine Zeit für Lachen“

Diese Worte (in zusammengefasster Form) stehen im Buch Kohelet im Alten Testament. Es gibt für alles seine Zeit, also auch Zeit zum Lachen. Aus wissenschaftlicher Sicht ist Lachen sehr gesund. Wenn wir lachen, werden in unserem Körper bis zu 80 Muskeln betätigt und Lachen unterstützt die Ausschüttung des Glückshormons Endorphin. Haben Sie schon mal von Lach-Yoga gehört? Auch wenn man sich vielleicht lächerlich vorkommt, seine Mitmenschen einfach eine Minute lang anzulachen, erhöht dieses Lach-Yoga nachweislich die Produktion von Endorphin und unser Wohlbefinden.

Die Seite 3 zielt auf den Titel dieser Ausgabe: „... vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern ...“. Im Hinblick auf Fasching und Fastenzeit wagen wir einen satirischen Beitrag zum Thema Beichte und Vergebung.

Zwei der wohl schwersten Dinge für uns Menschen sind einerseits die eigene Schuld einzugestehen, wenn

wir lieblos oder eigensinnig waren, und andererseits anderen Menschen zu vergeben, wenn sie uns tief gekränkt und verletzt haben.

Manche Menschen meinen, sie könnten sich durch eine nicht aufrichtig gemeinte „Entschuldigung“ Vergabung verschaffen oder selbst erwirken. Aber Vergebung wird uns geschenkt: von Mitmenschen und von Gott. Vergebung kostet deshalb auch nichts.

Das Sakrament der Buße ist bei uns schon fast vergessen. Wer zugibt und bekennt rücksichtslos gehandelt zu haben, stellt sich der eigenen Schwäche und dem eigenen Versagen. Das ist nicht so einfach. Wer Reue zeigt und dabei sein Herz öffnet und persönliche Verfehlungen preisgibt, kann leicht verletzt und lächerlich gemacht werden. Das verlangt Mut. Wer dann von Menschen Vergebung erfährt und wer in der Beichte feierlich zugesagt bekommt, dass Gott vergibt, versöhnt sich mit den eigenen Verfehlungen und kann mehr ins Glauben und ins Hoffen und ins Lieben finden.

Ich lade Sie ein, mit diesen Überlegungen die Seite 3 zu betrachten. Ich wünsche Ihnen im Namen unseres Pfarr-Teams einen lustigen Fasching und einen guten Start in die Fastenzeit, die uns auf Ostern, die Feier vom Sterben und Auferstehen Jesu Christi, vorbereitet.

Daniel Kaun
Pastoralassistent in Ausbildung



NOCH NIE WAR
VERGEBUNG
SO EINFACH.

(c) Pixabay/geralt, BUMIPUTRA

Die App FORGIVEN analysiert Ihre Gespräche, Chatverläufe, Social Media-Postings, Telefonate und den Web-Verlauf. Die moderne KI gleicht die Inhalte mit dem Kirchenrecht ab und erkennt sämtliche Sünden*. Ein Signalton warnt den User/die Userin unmittelbar.

*Mit einem Abo beim Bischöflichen Ordinariat werden lässliche Sünden automatisch vergeben. Die Buße wird mit dem Kirchenbeitrag eingehoben. Schwere Sünden benötigen auch weiterhin eine analoge Beichte.



Liturgische Angebote in der Fastenzeit

Aschermittwoch

Gottesdienst
mit Aschenkreuzauflegung
Mittwoch, 2. März
19.00 Uhr, Kirche

Versöhnungsfeier

Dienstag, 5. April
18.30 Uhr, Kirche

Taizé-Gebete

jeden Freitag der Fastenzeit
jeweils um 19.00 Uhr, Kirche
11., 18. und 25. März
1. und 8. April

Bibel-Teilen

10 März
19.00 Uhr
Johann Gruber Pfarrheim
Oberer Eingang

Krankensalbung

Krankenkommunion
Bitte Hausbesuche mit
Pfarrer Franz Wöckinger vereinbaren:
Tel. 0676 8776 5337



Familienfasttag

Am zweiten Fastensonntag, dem 13. März, laden wir zum beliebten Suppenessen ein. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohlschmeckenden Suppen, spenden Sie für die Aktion Familienfasttag und unterstützen Sie so benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika! Die Aktion Familienfasttag fördert dort rund 70 Frauen-Projekte.

Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie bei den Gottesdiensten und nutzen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at
Unser Spendenkonto lautet: Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung: IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000 BIC: GIBAATWWXXX

Frühschoppen der KMB „Kraftquellen Glaube“

Die Katholische Männerbewegung lädt Frauen und Männer zu einem spirituellen Frühschoppen ein. Leiten lassen wir uns dabei vom Jahresmotto „Wo gibt mir mein Glaube Kraft im Alltag?“

am So., 27. März 2022

10:30 bis 12:00

Johann Gruber Pfarrheim

Wenn die Corona-Bestimmungen es erlauben, bieten wir zum Abschluss ein gemeinsames Mittagessen an.

Männerseminar im neuen Dekanat Perg

Seit Oktober 2021 gehört die Pfarre St.Georgen/G zum Dekanat Perg. Das neue Dekanat hat uns zum traditionellen Einkehrtag eingeladen: Zum Thema „Woraus schöpfe ich meine Kraft?“ dürfen miteinander nachdenken und uns darüber austauschen, was uns Männer in unserem Leben und Alltag bewegt, trägt und nährt“.

am 11./12. März

Bio-Seminarhof Windhör, Saxen

Begleitung: Mag. Wolfgang Bögl,
Theologischer Assistent der KMB
HYPERLINK „mailto:k.aichhorn@eduhi.at“
k.aichhorn@eduhi.at oder 0699 107 122



Palmbesen binden

Auch heuer dürfen wir Sie wieder um Zweige bitten für das Binden der Palmbesen in unserer Pfarre. Benötigt werden:

Palmkatzerl (sind schon einige vorhanden, da ein Baum gefällt wurde) Segenbaum, Buchs, Lärche, Wachholder, Efeu und ca. 25 cm lange Haselnussstöcke.

Bitte legen Sie, was Sie davon finden, bis 3. April 2022 in den Carport hinter dem Pfarrhof. Wir wollen diese Tradition nicht abkommen lassen, müssen aber noch die Corona-Regeln einhalten. Deshalb werden wir so wie im letzten Jahr wieder in kleinen Gruppen in einigen Garagen zu Hause binden. Wenn Sie uns beim Binden helfen möchten und sich dafür Zeit nehmen können, freue ich mich über Ihren Anruf: Telefon 0660/650 9070. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe

Regina Peterseil

Gottesdienste der Kartage und zu Ostern

10. April

Palmsontag

Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem

8.00 Uhr

Gottesdienst, Kirche

9.15 Uhr

Palmweihe am Gemeinde-Parkplatz, Palmprozession, anschl. Gottesdienst in der Kirche

9.30 bis

ebenfalls am Palmsonntag

16.00 Uhr

Oster-Weg mit Stationen für Kinder

14. April

Gründonnerstag

Jesus schenkt uns seine bleibende Nähe in den Zeichen von Brot und Wein.

19.00 Uhr

Abendmahlsfeier, Kirche, Musik: Männerensemble
anschl. Ölberg-Wache

15. April

Karfreitag

Wir versammeln uns zum Gedächtnis des Sterbens Jesu und legen aus Ehrfurcht Blumen zum Kreuz.

15.00 Uhr

Karfreitagsliturgie, Kirche (mit gesungener Passion)

16. April

Karsamstag

Tag der Grabesruhe Jesu.

16. April

Osternacht

Die Auferstehung Jesu ist der Grund unserer Hoffnung.

20.30 Uhr

Wir beginnen die Liturgie mit der Segnung des Osterfeuers am Kirchenvorplatz, Musik: Anlasschor,

17. April

Ostersonntag

Der Herr ist auferstanden. Halleluja!

8.00 Uhr

Gottesdienst, Kirche, Musik: Marktmusik St. Georgen

9.30 Uhr

Gottesdienst, Kirche, Musik: Marktmusik St. Georgen

18. April

Ostermontag

„Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten Jesus.“

8.00 Uhr

Gottesdienst, Kirche

9.30 Uhr

Gottesdienst, Kirche



**Schrift
im Stein
vor Ort**

Die Graveurinnen

Michaela Lintner / Susanne Fanton
Haselweg 20, 4225 Luftenberg

tel: +43/660 6702525

mail: diegraveurinnen@outlook.com

Bestattung ruhesanft e.U.

Marktplatz 14
4222 St. Georgen/Gusen
Telefon: 07237/4846
Mobil: 0676/5224673
office@ruhesanft.at
http://www.ruhesanft.at

Wir begleiten Sie durch die schwere Zeit der Trauer
Kompetente und persönliche Betreuung mit Herz



Bestattung

Donau.Gusen.Region
www.bestattung-donau-gusen-region.at

**Im Trauerfall erster Ansprechpartner
für alle Dienstleistungen:**

- Festlegung der Bestattungsform
- Auswahl der Grabstätte
- Koordination der Termine
- Organisation der Trauerzeremonie
- Auswahl von Sarg oder Urne
- Gestaltung der Parten und Gedenkbilder
- Erledigung aller Formalitäten
- Digitaler Nachlass Service

DIREKT IM GEMEINDEAMT ST. GEORGEN/GUSEN
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen

IMMER FÜR SIE DA -
24 Stunden am Tag - 7 Tage in der Woche

0676 / 7000 560

**Räumlichkeiten für Ihre Geburtstags-,
Jubiläums-, Hochzeits-,... Feier
zu vermieten im**

Johann Gruber **PFARRHEIM**

im Kleinen Saal: bis zu 70 Personen
im Großen Saal: bis zu 250 Personen

Bestuhlung, Tische, Stehtische, Geschirr, Gläser,
Kühlraum, Ausschank, Küche vorhanden.



Kontakt:
Pfarre St. Georgen, 07237/2210
pfarre.stgeorgen.gusen@dioezese-linz.at

Wir beten für die Verstorbenen:

August Preslmayer, 1923, La.
 Leopold Gusenleitner, 1934, La.
 Hildegard Schinnerl, 1930, Lu.
 Norbert Wolfgang Gabat, 1949, St.G.
 Anton Lindner, 1935, St.G.
 Ernst Wabro, 1929, St.G.
 Mathilde Krieger, 1943, Lu.
 Josef Furlinger, 1950, Lu.
 Walburga Ziegler, 1940, St.G.
 Irene Hildegard Seyerl, 1944, St.G.
 Margareta Dastl, 1933, Lu.
 Anna Prammer, 1933, St.G.
 Johann Wenigwieser, 1938, Lu.
 Helmut Peter Grims, 1944, St.G.
 Pauline Schabl, 1938, St.G.
 Cäcilia Hochreiter, 1927, Katsdorf
 Maria Oriol, 1926, Lu.
 Margit Klausmayer, 1960, Lu.
 Marianne Ragailler, 1928, St.G.
 Gerhard Franz Fussenegger, 1941, Lu.
 Karl Zeitlhofer, 1938, La.
 Ludwig Johannes Pöschko, 1939, Lu.
 Franz Bauer, 1944, La.
 Josef Ragailler, 1925, St.G.
 Angela Hauser, 1930, Mauthausen
 Brigita Weitersberger, 1944, La.
 Anneliese Grassler, 1943, La.
 Endre Horvat, 1957, St.G.
 Hildegard Schöfl, 1931, St.G.
 Georg Wödlinger, 1934, La.
 Erika Höhfurtner, 1942, St.G.
 Theresia Mayrhofer, 1928, St.G.
 Rosa Pils, 1930, La.
 Anna Schatz, 1929, La.
 Ignaz Gusenbauer, 1939, Lu.

Aus Datenschutzgründen sind hier nur jene Verstorbene genannt, deren Angehörige eine Begräbnisleitung durch die Kirche gewünscht und die Datenschutzerklärung in der Pfarre unterschrieben haben. Über die (Nicht)-Kirchenmitgliedschaft sagt diese Liste nichts aus. Unser Gebet gilt allen Verstorbenen.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Mateo Suarez-Salzer, St.G.
 Lilly Caba, St.G.
 Sarah Nachbagauer, Lu.
 Julia Kapeller, Linz

**#YesWeCare –
das #Lichtermeer!****Eine überparteiliche Initiative der
Zivilgesellschaft
Langenstein, Luftenberg und St.
Georgen**

Miteinander setzen wir füreinander ein Zeichen der Vernunft. Wir gedenken der Menschen, die an Covid-19 erkrankt oder verstorben sind, und derer Angehörigen. Viele großartige Menschen im Kranken- und Pflegebereich arbeiten seit Monaten unter besonders herausfordernden Umständen für die erkrankten Menschen. Ihnen drücken wir ein großes Danke aus.

**6. März
17.45 Uhr
Marktplatz St. Georgen**

Im Miteinander. Füreinander.

Vom Wissen zum Tun

„Nie ist zu wenig, was genügt“ – dieser Gedanke des römischen Philosophen Seneca hilft, unseren Konsum auf ein nachhaltiges Niveau zu senken. Frau Prof. Kromp-Kolb sagte im Johann Gruber Pfarrheim: „Ein gesunder Mensch setzt einen gesunden Planeten voraus“. Warten wir nicht, bis uns die Regierung die Einhaltung eines erdverträglichen ökologischen Fußabdrucks vorschreibt. Gehen wir selbstverantwortlich unseren ökologischen Weg:

- bei der Ernährung pflanzliche, regional und biologisch produzierte und/oder mehrwegverpackte Lebensmittel bevorzugen
 - in der Mobilität durch vorrangige Nutzung des Fahrrades und öffentlicher Verkehrsmittel und nicht notwendige Flüge und Kreuzfahrten meiden.
 - nur Notwendiges einkaufen – reparieren statt investieren
 - beim Wohnen vorhandene Gebäude nutzen, ökologisch dämmen und die Energie von Sonne, Wind und Bioenergie sparsam verwenden.
- So kommen wir zum „Tun“ und senken den Fußabdruck auf ein nachhaltiges Niveau. Der vom WWF (wwf.de – auch als App verfügbar) nutzbare „CO2-Fußabdruck“ Rechner verschafft einen Überblick und gibt Anregungen zur Entwicklung einer persönlich zugeschnittenen klimaverträglichen Strategie.

Franz Kogler

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Freitag, 25. Februar	14.00	Jungschar- und Ministrantenfasching
Sonntag, 27. Februar	8.00+9.30	Gottesdienst, Kirche
Mittwoch, 2. März Aschermittwoch	19.00	Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung, Kirche
Donnerstag, 3. März	19.30	Pfarrgemeinderatssitzung, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 6. März	8.00+9.30	Gottesdienste, Kirche
	17.45	Lichtermeer, Marktplatz St.Georgen/G.
Freitag, 11. März	19.00	Taizé-Gebete, Kirche
Samstag, 12. März	14.00-16.30	Erster Firmnachmittag, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 13. März	8.00+9.30	Gottesdienste zum Familienfasttag, Kirche anschließend Fastensuppenessen, Johann Gruber Pfarrheim
Freitag, 18. März	19.00	Taizé-Gebete, Kirche
Sonntag, 20. März	7.30-11.00	Pfarrgemeinderatswahl, Johann Gruber Pfarrheim
	8.00	Gottesdienst, Kirche
	9.30	Sprengelmesse, Sprengel 9 und Sprengel 11, Kirche
Donnerstag, 24. März		Anbetungstag der Pfarre
Freitag, 25. März	19.00	Taizé-Gebete, Kirche
Sonntag, 27. März	8.00+9.30	Gottesdienste, Kirche
	10.30	Frühschoppen der Katholischen Männerbewegung, Johann Gruber Pfarrheim
Freitag, 1. April	19.00	Taizé-Gebete, Kirche
Sonntag, 3. April	8.00+9.30	Gottesdienste, Kirche
Dienstag, 5. April	18.30	Versöhnungsfeier, Kirche
Freitag, 8. April	19.00	Taizé-Gebete, Kirche
Sonntag, 10. April Palmsonntag		falls erlaubt: Pfarrcafé Sprengel 4 und Sprengel 7, Johann Gruber Pfarrheim
Die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern finden Sie auf Seite 5		
Sonntag, 24. April	8.00	Gottesdienst, Kirche
	9.30	Sprengelgottesdienst, Sprengel 10, Kirche
Freitag, 29. April	17.00-20.00	Firmlings-Patennachmittag (Schüler der MS St.Georgen), Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 30. April	14.00-17.00	Firmlings-Patennachmittag (Schüler der MS Luftenberg und alle anderen Schulen), Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 1. Mai	8.00	Gottesdienst, Kirche
	9.30	Florianimesse, FF St.Georgen
Freitag, 6. Mai	17.00	Mitarbeiterfeier (ACHTUNG Uhrzeit auf 17 vorverlegt)

Erscheinungstermin nächster Pfarrbrief: **SONNTAG, 24. April**, Redaktionsschluss: **FREITAG, 8. April**